

Essen: Anschlag auf AfD-Politiker Guido Reil

✘ In der Nacht von Donnerstag auf Freitag fand ein Anschlag auf Haus und Auto des AfD-Landtagskandidaten Guido Reil statt. Die Scheiben seines Fahrzeugs wurden eingeschlagen und die Fassade seines Haus mit den Slogans „Fuck AfD“ und „Arbeiter-Verräter“ besprüht. Da Reil im Mai 2016 nach 26 Jahren Mitgliedschaft bei der SPD austrat, ist davon auszugehen, dass der oder die Täter aus dem linksextremen Bereich kommen. Der Staatsschutz Essen ermittelt. Guido Reil ist selber nicht vor Ort, da er sich zur Wahlkampfunterstützung in Schleswig-Holstein befindet.

(Von Michael Stürzenberger)

Fotos des heimtückischen linken Anschlages:



Auch Opposition 24 berichtet mit einem Video, vor Ort aufgenommen von Sprecher der Essener AfD, Stefan Keuter. Bayerns Innenminister Joachim Herrmann vermutete bereits am Mittwoch bei der Vorstellung des Verfassungsschutzberichtes 2016, dass linksextremistische Gewalttaten im Vorfeld der bevorstehenden Bundestagswahl zunehmen dürften:

Aber die zuständige Ministerin Manuela Schwesig ist der Meinung, dass der Linksextremismus ein „aufgebauschtes

Problem“ sei und pumpt weiterhin vermehrt Geld in den geradezu wahnhaften „Kampf gegen Rechts“, womit genau diese linksextremistischen Gewalttäter durch diverse Förderprogramme indirekt gefüttert werden. Es ist zu hoffen, dass die AfD im Herbst mit möglichst vielen Abgeordneten in den Bundestag einzieht, um dort massiv den Kampf gegen Links fordern zu können.

(Fotos & Video: Stefan Keuter; Kamera München: Michael Stürzenberger)